

# Newsletter

Ausgabe 29. August 2023

## Rückblick auf das Projekt Atamira

Nach einer Studie im Jahr 2018 zur Zukunftsfähigkeit der 20jährigen Applikation WVK und vertieften Abklärungen mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT zum Lebenszyklus der Komponenten von WVK entschied der Vorstand SSK im Februar 2019, WVK bis Ende 2021 abzulösen.

In einer öffentlichen Ausschreibung des Bewertungsteils nicht-kotierte Titel (NKT) erhielt emineo AG den Zuschlag. Der Auftrag für die Erweiterung der Datenbasis NKT in EWS Services und den Neubau einer Applikation zur manuellen Abfrage der Steuerfaktoren KT und NKT ging an den bisherigen Lieferanten GFT Schweiz AG.

Die Umsetzungsarbeiten starteten ab Januar 2020. Wegen Bedenken zur Sicherstellung der verlangten Qualität wurde im September 2021 frühzeitig der Einführungstermin um drei Monate von Januar 2022 auf April 2022 verschoben.

Im April 2022 konnte von emineo AG die neue Applikation BVTax zur Bewertung der NKT erfolgreich in Betrieb genommen werden. Leider konnte GFT Schweiz AG auf diesen Zeitpunkt die neue Applikation EWS Auskunft für die manuelle Abfrage der Steuerfaktoren KT und NKT noch nicht bereitstellen. Kurzfristig konnte emineo AG eine Auskunftsfunktion in BVTax realisieren, zudem blieb WVK als Auskunftstool temporär weiterhin im Einsatz.

Im Juni 2022 konnte dann die 1. Etappe der neuen Applikation EWS Auskunft eingeführt und im Juli 2022 die alte Applikation WVK ausser Betrieb genommen werden. Im November 2022 erfolgte die Einführung der 2. Etappe von EWS Auskunft.

Der erfolgreiche Abschluss von Projekt Atamira per Ende Dezember 2022 wurde im Februar 2023 vom Vorstand SSK genehmigt.

Die Projektleitung der SSK IT dankt nochmals allen Beteiligten im Projekt Atamira für das grosse Engagement und die wertvolle Unterstützung!

## Betrieb von BVTax und EWS

Der Betrieb der Applikationen läuft stabil. Die Anzahl der täglichen Supporttickets liegt im einstelligen Bereich und die Benutzer sind mit den Applikationen zufrieden.

Störungen mit dem Indexer der Applikation EWS Auskunft konnten mit dem Juni-Release behoben werden. Auch die Probleme in den beiden Schnittstellen NKT und Mutationsmeldungen zwischen EWS Services und der ESTV wurden im Juni bereinigt. Die beiden Schnittstellen funktionieren seitdem wieder störungsfrei.

Einige Kantone haben Schwierigkeiten mit der Authentifizierung durch die externe Lösung eIAM des Bundesamts für Informatik BIT. Das BIT ist mit einer Taskforce an der Behebung dieser Probleme.

Die Datenqualität im Systemverbund EWV ist grundsätzlich gut. Wir erhalten nur noch vereinzelt Tickets zu Ausschüttungen und Bewertungsaufträgen. Aktuell noch bestehende Probleme mit teilweise fehlerhaften Kapitalstrukturen sind in Bearbeitung bei GFT Schweiz AG, seit August mit Unterstützung durch emineo AG.

Die Product Owner Rony Eisenring für Bewertung NKT und Alain Kuhn für Auskunft KT/NKT werden neu für die Romandie durch Angelika Lambert von der kantonalen Steuerverwaltung Freiburg unterstützt. Vielen Dank allen für ihren grossen Einsatz!

# Ausserbetriebnahme von EWS manuelle Auskunft

Wie im Rückblick zu Projekt Atamira eingangs dieses Newsletters erwähnt, war die neue Applikation EWS manuelle Auskunft des Lieferanten GFT Schweiz AG im April 2022 nicht betriebsbereit für die Einführung der 1. Etappe. Deshalb hat der Lieferant von BVTax emineo AG innert kürzester Frist eine Auskunftsfunktion NKT in BVTax realisiert.

Mit dreimonatiger Verzögerung konnte GFT Schweiz AG im Juni 2022 die erste Etappe der neuen Applikation EWS manuelle Auskunft bereitstellen, im November 2022 dann auch die zweite Etappe. Die Applikation ist seither im Einsatz bei den kantonalen Steuerverwaltungen.

Parallel dazu hat sich auch die ursprüngliche Umgehungslösung BVTax Auskunft nachhaltig im Betrieb bei den kantonalen Steuerverwaltungen bewährt. Wir haben somit aktuell zwei redundante Applikationen im operativen Einsatz für die manuelle Auskunft KT und NKT.

Bei EWS Auskunft sind 2024 wesentliche Investitionskosten zu erwarten für den Ersatz einer technischen Komponente beim Bundesamt für Informatik BIT. Zudem ist der Zugriff auf bestehendes Knowhow beim Entwickler GFT Schweiz AG in Bezug auf EWS Auskunft sehr stark erschwert, der Programmierer der Applikation wird in anderen Projekten eingesetzt und ist nicht mehr verfügbar. Entsprechend schwierig ist auch die Behebung von Störungen oder die Weiterentwicklung von EWS Auskunft.

Seitens BVTax Auskunft steht das etablierte Team von emineo AG mit einem breit abgestützten Knowhow zur Verfügung. Die Kosten für BVTax Auskunft sind tief und es können sehr einfach Synergien mit BVTax Bewertung genutzt werden. Der Betrieb und die Weiterentwicklung von BVTax Auskunft funktionieren problemlos.

Längerfristig nimmt die Bedeutung der manuellen Abfrage von Steuerwerten KT und NKT stetig ab, da immer mehr Kantone die Wertschriftenverzeichnisse der Steuerpflichtigen automatisiert über die Anbindung an EWS Services überprüfen.

## Weiterentwicklung

EWS Services für die automatisierte Abfrage von Steuerfaktoren KT und NKT werden laufend weiterentwickelt und immer mehr Kantone angebunden.

EWS manuelle Auskunft wird nicht mehr weiterentwickelt und Mitte 2024 ausser Betrieb genommen.

Entsprechend empfiehlt die Kommission Systemverbund EWW, die Applikation EWS manuelle Auskunft per 30.06.2024 ausser Betrieb zu nehmen und ab 01.07.2024 ausschliesslich BVTax Auskunft für die manuelle Abfrage von Steuerfaktoren KT und NKT zu verwenden.

Mit dem Fokus auf BVTax Auskunft können die laufenden Kosten und der Koordinationsaufwand wesentlich reduziert werden. Auch die kantonale Supportorganisation kann vereinfacht bzw. auf BVTax reduziert werden.

Beide Applikationen bieten grundsätzlich den gleichen Nutzen für die Wertschriftenprüfer in den Kantonen. Die neue Funktion „Reporting wirtschaftliche Handänderung“ ist in EWS Auskunft noch nicht betriebsbereit und wird in BVTax mit beschränktem Aufwand umgesetzt.

Zudem sind die Anwendervertreter aus dem Bereich Wertschriftenprüfung daran, mögliche Optimierungen von BVTax Auskunft zu identifizieren und bei emineo AG für rasche Umsetzung in Auftrag zu geben. Die Kantone können ebenfalls über ihren kantonalen 1st Level Support via JIRA-Tickets Optimierungsvorschläge einreichen.

Mit der relativ langen Übergangsfrist bis Mitte 2024 erhalten die kantonalen Benutzer zudem genügend Zeit für den Wechsel von EWS Auskunft zu BVTax Auskunft.

Das SSK Ressort Informatik hat am 10.08.2023 und der Vorstand SSK am 24.08.2023 den Antrag der Kommission Systemverbund EWW jeweils einstimmig genehmigt:

- Ausserbetriebnahme von EWS manuelle Auskunft per 30.06.2024
- Ausschliessliche Verwendung von BVTax Auskunft für die manuelle Abfrage von Steuerfaktoren KT und NKT ab 01.07.2024
- Information an Kantone, ESTV und Lieferanten via Newsletter

Vielen Dank allen Benutzern von EWS manuelle Auskunft für Ihr Verständnis für diesen Entscheid!

# Allgemeine Hinweise

## Elektronische Umsetzung des Formulars W-15

Die Verrechnungssteuer wird von den Unternehmen direkt mit der ESTV abgerechnet. Basierend auf diesen Abrechnungen informiert die ESTV die KSTV über die Empfänger dieser geldwerten Leistungen, d.h. Begünstigte:

- Normale Ausschüttungen, welche im Verhältnis zu den Beteiligungsrechten sind, werden mittels ICTax an BVTax gemeldet. Diese Meldung enthält keine Angaben zu den Begünstigten.
- Ausschüttungen, welche nicht im Verhältnis zu den Beteiligungsrechten sind, werden mit dem Formular W-15 direkt an die KSTV gemeldet. Damit können die Wertschriftenprüfer in den KSTV die Ausschüttungen an die Inhaber der Beteiligungsrechte überprüfen.

Das Formular W-15 wird den Kantonen heute auf Papier zugestellt. Die ESTV ist an einer Umstellung auf einen elektronischen Versand mittels Sedex. Die geplante Produktivsetzung ist im November 2023.

Die Leitung des Systemverbundes EWW hat die ESTV angefragt, ob die elektronischen W-15 Sedex-Meldungen zusätzlich auch direkt an BVTax übermittelt werden können. Die definitive Antwort der ESTV ist noch in Abklärung.

## Vorgehen bei Performanceproblemen

Wenn die Anmeldung nicht sauber funktioniert, die Anwendung langsam erscheint oder anderweitige Performanceprobleme zu bestehen scheinen, werden die Benutzer von EWS und BVTax gebeten folgendermassen vorzugehen:

- Nach Möglichkeit ArbeitskollegInnen befragen, ob sie ebenfalls solche Probleme haben.
- Wenn ja, bitte unbedingt über die Poweruser bzw. den kantonalen 1st Level Support eine JIRA-Meldung erfassen.
- Wenn nein, bitte die Behebung der Störung direkt bei der kantonalen IT-Abteilung verlangen.

## Betriebs- und Supportorganisation

Erste lokale Ansprechpersonen und 1st Level Support der Anwender von BVTax und EWS sind:

- der kantonale HelpDesk für technische Fragen
- die kantonalen Administratoren für die Erfassung und Mutation von Benutzern und Rollen
- die kantonalen Power User für fachliche Fragen in der Anwendung der Applikationen

Kann eine Anfrage nicht lokal beantwortet werden, erfasst der 1st Level Support im SSK JIRA ein Ticket an den 2nd Level Support. Dieser wird durch emineo AG wahrgenommen.

## Datenschutz

Die Kantone werden darauf hingewiesen, dass aufgrund der Vorgaben des Datenschutzes keine personenbezogenen Daten in JIRA-Meldungen erfasst werden dürfen. Wenn Kantone in den JIRA-Meldungen Dokumente beilegen, müssen personenbezogene Daten geschwärzt werden vor der Übermittlung an den 2nd Level Support.

Nach Erledigung eines JIRA-Supporttickets werden die Anhänge der Meldung automatisch nach 30 Tagen gelöscht.

## Benutzermutationen

Benutzermutationen für die Homepage des Systemverbundes elektronisches Wertschriftenverzeichnis EWW ([www.ewv-ete.ch](http://www.ewv-ete.ch)) können via SSK Jira, dem Standard-Tool zur Erfassung von Support-Meldung, (<https://servicedesk.ssk.linkyard-cloud.ch/>) erfasst werden. Dazu kann der kantonale 1st Level Support unter dem Link «EWW Homepage: Mutation Nutzende» eine entsprechende Meldung erfassen.

Die Benutzerverwaltungen von BVTax und von EWS erfolgen direkt durch die kantonalen Steuerverwaltungen über die jeweiligen kantonalen Administratoren. Diese müssen Mutationen von Benutzern und Rollen zeitgerecht direkt in den Applikationen erfassen, um Zugriffe von neuen Mitarbeitenden auf die Webapplikationen zu ermöglichen beziehungsweise unberechtigte Zugriffe von ehemaligen Mitarbeitenden zu verhindern.

Die Details zur Betriebs- und Supportorganisation sowie die Liste der Kontaktpersonen sind auf der Homepage [www.ewv-ete.ch](http://www.ewv-ete.ch) aufgeschaltet.

Wir danken Ihnen für die wertvolle Unterstützung sowie die konstruktive Zusammenarbeit!

## Kontakt

Leitung Systemverbund elektronisches Wertschriftenverzeichnis EWW  
Michael Baeriswyl, Delegierter Ressort Informatik  
Schweizerische Steuerkonferenz SSK  
[michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch](mailto:michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch)